

Kleine Anfrage Roland Jakob (SVP), Alexander Feuz (FDP), Henri-Charles Beuchat (CVP): Endlich die Karten auf den Tisch legen!

Die Antwort des Gemeinderates auf die dringliche Interpellation Nr. 12.0000.41 vom 02.02.2012 vermag in ihrer Antwort nicht zu überzeugen. Der Gemeinderat ist den Fragen ausgewichen. Wir bitten daher den Gemeinderat erneut folgende Fragen zu beantworten:

1. Welcher Franken-Betrag wurde für welche Nutzungsart pro Quadratmeter für den Mietvertrag mit der IKUR und grosse Halle verwendet? (Berechnung) Welche Referenzobjekte wurden herangezogen?
2. Welches sind die genauen Berechnungsgrundlagen der Miete in Zahlen für die laufenden Kosten des Gebäudes?
3. Basiert die Berechnungsgrundlage mit oder ohne Rückstellungen für anhaltende Renovationen und Unterhalt?
4. Wie hat der Gemeinderat die Zeichnungsberechtigung der unterzeichnenden Delegierten der IKUR überprüft? Handelt es sich bei den Delegierten um zeichnungsberechtigte Organe gem. ZGB?
5. Gemäss Ziff. 5.1 ist die Miete jährlich im Voraus geschuldet und gemäss Ziff. 5.4 des Vertrages ist die Miete im Voraus in jährlichen Raten zu bezahlen. Gemäss Antwort des Gemeinderates auf Geschäft dringliche Interpellation Nr. 11.000356 wurde der Mietzins für die Monate Januar bis März 2012 im Umfang von Fr. 80'000.00 durch die Abteilung Kulturelles überwiesen. Bringt der Gemeinderat dadurch zum Ausdruck, dass er selber Zweifel hegt, dass je ein Leistungsvertrag mit der IKUR unterzeichnet werden kann? Oder hat er den Vertrag mit der IKUR eingehalten?
6. Wir bitten den Gemeinderat die Frage Nr. 5 der Dringlichen Interpellation Nr. 12.000041 konkret zu beantworten.

Bern, 1. März 2012

Kleine Anfrage Roland Jakob (SVP), Alexander Feuz (FDP), Henri-Charles Beuchat (CVP):
Ueli Jaisli, Robert Meyer, Werner Pauli, Kurt Rüeeggesser, Eveline Neeracher, Manfred Blaser